

## **CIAM-Vollversammlung in Lausanne**

### **Modellflieger in der FAI stellen die Weichen für die nächsten Jahre**

Vom 26. bis 28. April tagte die Modellflug-Kommission (CIAM) der FAI, der internationalen Luftsportorganisation, in Lausanne. Die Delegierten der nationalen Aeroclubs aus 40 Ländern entwickelten die Regeln weiter, wählten die weltweit Verantwortlichen und vergaben die Welt- und Europameisterschaften für die nächsten Jahre. Ein Schwerpunkt war die Frage, wie der Modellflug für das Publikum und Medien attraktiver gemacht werden kann. Auf diese Weise könnten auch potentere Sponsoren gewonnen werden. Im Drone Sport mit Multicoptern wird ein großes Potential für den Modellflug und die FAI gesehen. Die Interessen der deutschen Modellflieger vertraten die DAeC-Delegierten Peter Uhlig (Delegate) und Bernhard Schwendemann (Alternate Delegate).

Die Bedeutung des Modellflugs für den internationalen Flugsport in der FAI kam nicht zuletzt darin zum Ausdruck, dass über die ganzen Sitzungen Bengt Lindgren, der Exekutiv-Direktor, Susanne Schödel, die Generalsekretärin und Markus Haggenev, der Sports-&-Events-Direktor, der FAI anwesend waren. Die Entwicklung der Multicopter läuft nicht nur innerhalb der CIAM, hier unter der Federführung des 1. Vizepräsidenten Bruno Delor, sondern auch auf oberster FAI-Ebene. Neben der Modernisierung des Weltcups steht 2018 als Höhepunkt die erste Weltmeisterschaft im „drone race“ in China auf dem Programm.

2020 folgen für viele Luftsportarten die World Air Games der FAI in der Türkei und 2021 die Teilnahme einiger Sparten an den World Games in Birmingham, Alabama, USA. Die Multicopter werden eigenständiger, sie sind nicht mehr F3 (Fernsteuerflug) zugeordnet, sondern werden in dem eigenständigen Unterausschuss F9 gemanagt.

Tony Webb, der FAI-Marketing-Consultant, erläuterte, welche Anforderungen von großen Sponsoren heute an eine Sportart gestellt werden und was der Luftsport, speziell der Modellflug, tun kann, hier größere finanzielle Unterstützungen zu erlangen. Die Attraktivität für Medien und Publikum sei hierfür der Schlüssel. Die Wettbewerbe müssten kürzer und der Ablauf planbarer, die Aufgaben für das Publikum verständlich sein, Qualifikationswettbewerbe anstelle von Nationalteams, Moderation der Wettbewerbe und Namen und „human stories“ müssten herausgehoben werden.

Bei den Wahlen für das Präsidium der CIAM gab es keine Veränderungen, Antonis Papadopoulos wird als Präsident auch in den nächsten zwei Jahren an der Spitze stehen. Auch die drei Vorsitzenden der Unterausschüsse, die der DAeC stellt, bestätigten ihre Bereitschaft ihr Amt fortzuführen: Peter Uhlig (F3 RC Aerobatics), Stefan Wolf (RC Helicopters) und Johannes Eissing (Aerostats). Neu sind die Vorsitzenden für F2 (Fesselflug) Ferenc Orvos, F4 (Scale) Pal Linden Anthonisen und S (Raketen) Zoran Perlagic. Die Vorsitzenden von der Unterausschüsse F4 und S hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Wichtig für die Sportler ist immer auch die Vergabe von Welt- und Kontinentalmeisterschaften, in dieser Sitzung insbesondere für das Jahr 2020. Für 2019 wurde die Hubschrauber-Weltmeisterschaft in F3C und F3N an den DAeC vergeben. Sie wird vom 3. Bis 10. August 2019 in Ballenstedt stattfinden.

Bei der Abstimmung über die Änderungen im Sporting Code, den Regeln, nach denen die Wettbewerbe geflogen werden, folgte das Plenum weitgehend den Vorschlägen der jeweiligen Unterausschüsse. Ihre Fachleute hatten vorab überwiegend per E-Mail die

anstehenden Aufgaben diskutiert, und die meisten trafen sich am Freitagvormittag in Lausanne zu der abschließenden Diskussion und Abstimmung. Die Änderungen im Sporting Code werden über die Unterausschüsse kommuniziert und in den Sporting Code 2019 eingearbeitet.

Weiter standen auf der Tagesordnung die Vergabe von CIAM-Ehrungen, des Stipendiums für einen Nachwuchspiloten, Anti-Doping, die Berichte von Weltmeisterschaften und Weltcups sowie die Ehrung der Sieger der Weltcups.



Das Plenum und vorne links:

Mr. Bengt LINDGREN, Exekutiv-Direktor der FAI

Mrs. Susanne SCHÖDEL, Generalsekretärin der FAI



Das Präsidium der CIAM, v.l.n.r.

András REÉ Ungarn 3rd Vice-President /Treasurer

Kevin DODD Australien Technical Secretary

Antonis PAPAPOULOS Griechenland President

Narve JENSEN Norwegen 2nd Vice-President

Bruno DELOR Frankreich 1st Vice-President

Massimo SEMOLI Schweiz Secretary

Am Mikrofon:

Markus Haggenev FAI Sports & Events Director

Text und Fotos: Bernhard Schwendemann